

VERARBEITUNGSRICHTLINIE

SikaProof[®] A

ALLGEMEINE HINWEISE

Planung

- Die Betonkonstruktion ist grundsätzlich als «Wasserdichte Betonkonstruktion» nach SIA 272 zu planen.
- Abdichtungsdetails und -anschlüsse sind vor den Ausführungsarbeiten durch den Planer zu definieren und in den Ausführungsplänen aufzuzeichnen.

Arbeitsvorbereitung

- Vor den Ausführungsarbeiten sollte eine Startsituation zwischen Baumeister, Abdichtungsunternehmer und Planer stattfinden, um Bauprogramm, Etappierung, Schalungsart etc. zu besprechen.

Verarbeitung

- SikaProof® A darf nur von Sika Schweiz AG zertifizierten Verarbeitern verlegt werden.
- Das System kann auf feuchten Flächen verlegt werden. Stehende Feuchtigkeit ist jedoch zwingend zu beseitigen. Sämtliche Klebestösse müssen trocken verklebt werden. Dazu ist der Schutzstreifen erst unmittelbar vor der Verklebung zu entfernen und der zu verklebende Überlappungsbereich ggf. vorher mit einem Tuch trocken zu reiben. Bei der Verwendung des SikaProof® Tape-150 auf das verbesserte SikaProof® Tape-150 A wechseln. Die Applikation bei Regen ist nur bedingt möglich und mit Mehraufwendungen und Verzögerungen verbunden.
- Bei kalten Temperaturen empfiehlt es sich die Materialien in einem beheizten Raum zu lagern, damit die Klebeverbindungen ohne Zusatzaufwand ausgeführt werden können. Speziell bei der Verarbeitung in Monaten mit grossen Tag/Nach-Temperaturschwankungen wird empfohlen die Bewehrungsarbeiten möglichst direkt nach dem Verlegen der Abdichtungsbahn auszuführen. So wird diese fixiert und Längenänderungen im Material werden verhindert.
- Auf die verlegte SikaProof® A Abdichtungsbahn muss innerhalb von 30 Tagen betoniert werden. Kann dies nicht eingehalten werden, ist die Bahn bspw. mit einer PE-Folie zu schützen.
- Es gelten die Ausschulfristen nach SIA 262 6.6. Um Störungen des Haftverbundes auszuschliessen, sollte der Beton zum Zeitpunkt des Ausschalens eine Mindestdruckfestigkeit von 10 N/mm² haben.
- Vor den Hinterfüllarbeiten ist das SikaProof® A mit Perimeterdämmung, Schutzbahnen, Schutzplatten oder Geotextilien nach SIA 272 zu schützen. Ein längeres Offenstehen der abgedichteten Flächen ist zu vermeiden (max. 3 Monate) wegen Beschädigungsrisiko durch Baustellenbetrieb und freier Bewitterung (UV-Belastung)
- Die Abdichtung muss nach allen Arbeitsschritten (verlegen, bewahren, betonieren, ausschalen etc.) visuell auf Beschädigungen und Verschmutzungen überprüft werden. Werden solche festgestellt, sind sie entsprechend zu beheben.

Sicherung der Bewehrungslage und der Einbauten

- Es können Zementfaser- oder Kunststoffschienen verwendet werden. Bei hohen Bewehrungslasten (> 100 kg / m¹) werden Zementfaserschienen empfohlen. Kunststoffdistanzschienen dürfen nicht auf den «Rücken» gelegt werden, im Falle einer Fehlstelle im Bereich der Schiene würde diese Wasser führen, womit der Hinterlaufschutz nicht gewährleistet ist.
- Es dürfen nur flache Betonklötzchen verwendet werden. Die maximale Punktlast (Durchmesser 5cm) pro Klötzchen beträgt 100 kg.
- Distanzkörbe sind auf der Bewehrungslage der Gegenseite abzustellen. Einbauten müssen an der Bewehrung befestigt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Produktdatenblatt und in der Planungsrichtlinie zum SikaProof® A.

Rechtliche Hinweise

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 4 WAS IST SikaProof® A?
- 5 DIE PRODUKTE
- 6 WERKZEUG
- 8 AUSFÜHRUNG DER BAHNENSTÖSSE UND ANSCHLÜSSE
- 11 KONTROLLE
- 13 REINIGEN UND REPARIEREN

VERLEGEN

- 16 VERLEGEN BODEN-WANDANSCHLÜSSE
- 18 INNEN- UND AUSSENECKEN FORMEN
 - 19 Innenecke formen
 - 21 Aussenecke formen
- 24 VERLEGEN DER ABDICHTUNGSBAHNEN
- 25 Horizontales Verlegen der Bodenplatte
- 26 Querstösse
- 27 T-Stösse
- 28 Verlegen an der Wand

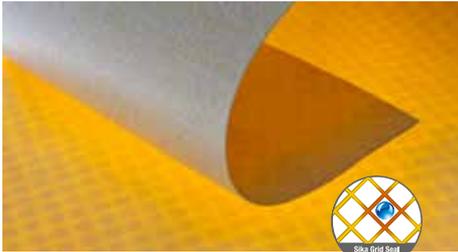
DETAILS

- 32 ROHRDURCHDRINGUNGEN
 - 32 Variante A
 - 33 Variante B
- 36 SCHALUNGS-BINDSTELLEN
- 38 ARBEITSFUGEN
- 39 DILATIONSFUGEN (BEWEGUNGSFUGEN)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WAS IST SikaProof® A?

Abdichtungssystem mit dauerhaftem Hinterlaufschutz zur «wasserdichten Betonkonstruktion» (weisse Wanne)



FLEXIBLE FPO-ABDICHTUNGSBAHN

- Dauerhafte FPO-Abdichtungsbahn
- Hochflexibel und rissüberbrückend
- Hohe Wasserdichtigkeit



VOLLFLÄCHIGER VERBUND MIT DEM BETON

- Verlegen vor Bewehrungs- und Betonierarbeiten
- Mechanischer Verbund mit dem Konstruktionsbeton
- Keine Hinterläufigkeiten



AUSFÜHRUNG DER STÖSSE UND DETAILS

- Mit Selbstklebestreifen und Tapes, kein Schweißen erforderlich
- Emissionsfreie, einfache und sichere Verlegen
- Kein Spezialwerkzeug notwendig

Produktübersicht



SikaProof® A Abdichtungsbahn,
1 und 2 m Breite.



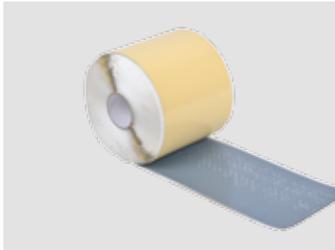
SikaProof® Tape-150



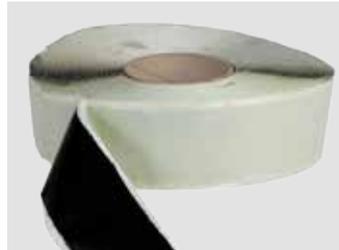
SikaProof® Tape-150 A



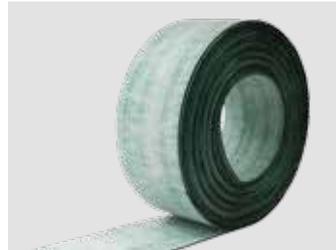
SikaProof® ExTape-150



SikaProof® Patch-200 B



SikaProof® FixTape-50



SikaProof® MetalSheet

WERKZEUG

Standardwerkzeug und Reinigungsmaterial



- Doppelmeter oder Massband
- Markierstift
- Teppichmesser mit Trapez- und Hakenklingen
- Schere
- Anpressrolle
- Winkel
- Schneidunterlage (Schalttafel o.ä.)
- Reinigungs- und Trocknungstücher

Ergänzende Ausrüstung

- Spickschnur
- Richtlatte
- Tacker
- Hammer und Nägel
- Montagehilfen (z.B. Dachlatte)
- Heissluftgebläse
- Gasbrenner
- Knieschoner

WERKZEUG

Zusätzliches Werkzeug



AUSZIEHBARE ANPRESSROLLE

Breite Anpressrolle für bequemes und schnelles Anpressen der Tapes am Boden und an der Wand. Kann z.B. über www.jbrauchli.ch bezogen werden.



HEISSLUFTGERÄTE

Bei kühler und feuchter Witterung sind die Klebestöße und Tapes mittels Heissluftgeräten zu trocknen resp. aufzuwärmen.



GASBRENNER

Für die thermische Oberflächenbehandlung des SikaProof® A, wenn mit Sikadur-Combiflex® SG System oder SikaBond® FoamFix angeschlossen wird.

AUSFÜHRUNG DER BAHNSTÖSSE UND ANSCHLÜSSE



AUSFÜHREN DER SikaProof® A BAHNSTÖSSE

SELBSTKLEBESTREIFEN

Alle SikaProof® A Bahnen haben in Längsrichtung auf einer Seite einen Selbstklebestreifen.



TAPES

Um Details und Querstöße abdichten und zu verkleben gibt es speziell entwickelte Tapes:

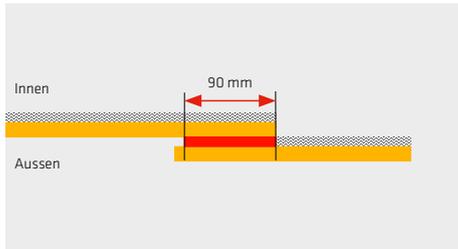
- Innen (betonseitig) SikaProof® Tape-150
- Aussen (untergrundseitig) SikaProof® ExTape-150



TAPES BEI FEUCHTEN BEDINGUNGEN

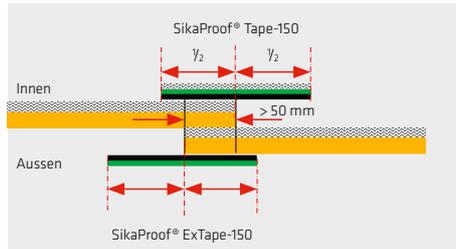
Bei feuchten Bedingungen kann im Bereich des SikaProof® Tape-150 optional der Haftvermittler SikaProof® Primer-01 auf das Vlies appliziert werden, um die Haftung zu verbessern.

AUSFÜHRUNG DER BAHNENSTÖSSE UND ANSCHLÜSSE



Längsstoss

Die obere Bahn muss soweit überlappt werden, dass sie zwischen den zwei roten Markierungslinien endet. Eine der beiden roten Linien muss sichtbar bleiben, so wird sichergestellt, dass die Überlappungsbreite nicht überschritten wird.

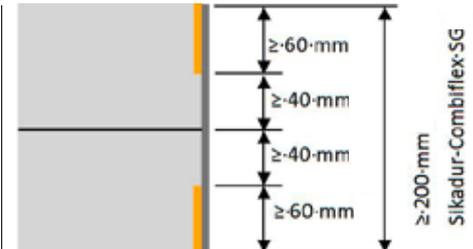


Querstoss / Details

- Innen (betonseitig) SikaProof® Tape-150
- Aussen (untergrundseitig) SikaProof® ExTape-150

Die Tapes müssen wie folgt verklebt werden:

- Mittig über dem oberen Bahnenende
- In Längsrichtung mind. 50 mm Überlappung



Anschluss Sikadur-Combiflex® SG

- SikaProof® A auf der anzuschliessenden glatten Seite im Überlappungsbereich kurz anflämmen.
- Der Überlappungsbereich beträgt mindestens 60 mm.
- Sikadur-Combiflex® SG System ist mindestens 40 mm direkt auf den Beton zu verkleben mit entsprechender Untergrundvorbereitung.
- Speziell für Dilatationsfugen sind die Überlappungsbreiten objektspezifisch festzulegen.
- Sikadur-Combiflex® SG System nicht auf SikaProof® ExTape-150 oder Ähnliches kleben.

AUSFÜHRUNG DER BAHNENSTÖSSE UND ANSCHLÜSSE

Allgemeine Angaben



Die Bahnoberfläche mit einem sauberen Tuch reinigen.

- Leichte Verschmutzungen mit Sarnafil® T Prep reinigen.
- Starke Verschmutzungen lokal mit Sarnafil® T Clean entfernen (Abluftzeit einhalten), danach mit Sarnafil® T Prep reinigen.



Die Schutzfolie auf den Selbstklebestreifen oder Tapes vor dem Verkleben entfernen.

- Die Bahnoberfläche muss trocken, sauber und frei von haftmindernden Materialien sein.
- Bei Temperaturen $< +5\text{ }^{\circ}\text{C}$ sind die Tapes und Selbstklebestreifen mit einem Heissluftgebläse oder Föhn zu erwärmen.



Für eine optimale Haftung die Überlappung mit dem Anpressroller andrücken.

KONTROLLE

Untergrundanforderungen



GEEIGNETE UNTERGRÜNDE:

- Sauberkeitsschicht (Magerbeton)
- Konstruktionsbeton
- Holzschalungen
- Rahmenschalungen
- Druckstabile Dämmstoffe
- Geotextilien

SikaProof® A nicht mit Schalöl besprühen.



BEISPIEL GEEIGNETER UNTERGRUND:

- Stabil und fest
- Eben, ohne Absätze und Löcher (unter 2 m Latte ≤ 10 mm)
- Sauber (besenrein)
- Kein stehendes Wasser oder Eis
- Keine scharfkantigen Zuschlagsstoffe (z.B. Recyclingbeton)



BEISPIEL UNGEEIGNETER UNTERGRUND:

- Uneben mit Absätzen
- Lose Steine auf dem Untergrund

KONTROLLE

Vor den Bewehrungsarbeiten



- Vollflächiges Verlegen ohne Löcher/Beschädigungen.
- Ausreichende Überlappung der Betonarbeitsfugen.
- Alle Selbstklebestreifen sind vollständig verklebt, die Schutzfolie ist restlos entfernt.
- Auf allen Querstössen und Anschlüssen ist das SikaProof® Tape-150 vollflächig aufgeklebt.
- Alle Details (z.B. Rohrdurchdringungen, Ecken) sind komplett und richtig ausgeführt.
- Keine X-Verbindungen (siehe S. 24)
- Bei den Überlappungen mit Selbstklebestreifen ist eine rote Markierungslinie sichtbar.
- Sämtlicher Müll ist entfernt

Vor dem Betonieren



- Allfällige Beschädigungen und Löcher sind repariert (siehe Kapitel Reinigen und Reparieren).
- Sämtlicher Müll ist entfernt (Binddrähte, Stahlabschnitte, Etiketten etc.).
- SikaProof® A ist sauber (siehe Kapitel Reinigen und Reparieren).
- "Anschlusslappen" sind abgedeckt, falls spätere Reinigung nicht möglich.
- Mindestdistanz der Bewehrung zum Untergrund ist überall eingehalten.

Nach dem Betonieren/Ausschalen



- Verschmutzungen unverzüglich abwaschen, alternativ kann die Anschlussfläche vorgängig abgedeckt werden.
- Ablösungen nach dem Ausschalen können verschiedene Ursachen haben (verfrühtes Ausschalen, Verschmutzungen im Vlies etc.). Treten kleinere Ablösungen (bis \varnothing 20 cm) auf ohne Loch, empfiehlt es sich diese zu belassen, grössere sind aufzuschneiden und zu reparieren (siehe Kapitel Reinigen und Reparieren).

REINIGEN UND REPARIEREN

Korrektes Reinigen der Abdichtungsbahn



WANN?

Wenn die SikaProof® A Abdichtungsbahn verschmutzt ist, damit ein vollflächiger Verbund erreicht wird.

Entfernt werden müssen:

- Abschnitte, Abziehfolie, sonstiger Abfall etc.
- Schutt, Schmutz, Staub, Lehm, Zementmilch etc.
- Alles, was den Verbund zwischen Beton und Abdichtungsbahn stören kann.



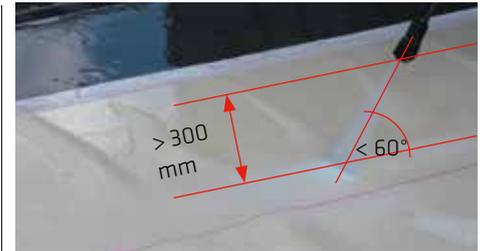
WIE?

Die SikaProof® A Abdichtungsbahn kann mit Luftdruck, Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger gereinigt werden.

Wichtige Hinweise:

Speziell für die Anwendung mit Hochdruckreinigern:

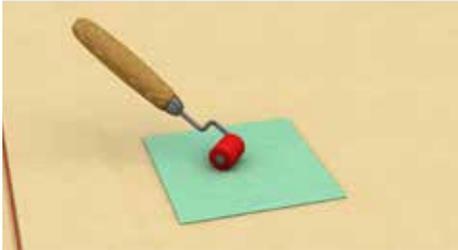
- Max. Wasserdruck < 200 bar
- Keine Spiraldüsen verwenden
- Mindestdistanz zwischen Abdichtungsbahn und Düse > 300 mm.
- Wasserstrahl nicht direkt auf Überlappungen richten.



- Optimaler Winkel vom Untergrund zum Wasserstrahl < 60° (nicht 90°).
- Vor jeder Reinigung einen Test auf einem Stück Abdichtungsbahn machen.
- Nach der Reinigung stehendes Wasser entfernen.

REINIGEN UND REPARIEREN

Vor dem Betonieren



- Sämtliche Beschädigungen an der SikaProof® A Abdichtungsbahn müssen repariert werden.
- Kleine Einschnitte oder Löcher können mit Aufkleben eines Stücks SikaProof® Tape-150 repariert werden (Mindestüberlappung auf allen Seiten der Beschädigung > 5 cm).

Vor dem Betonieren



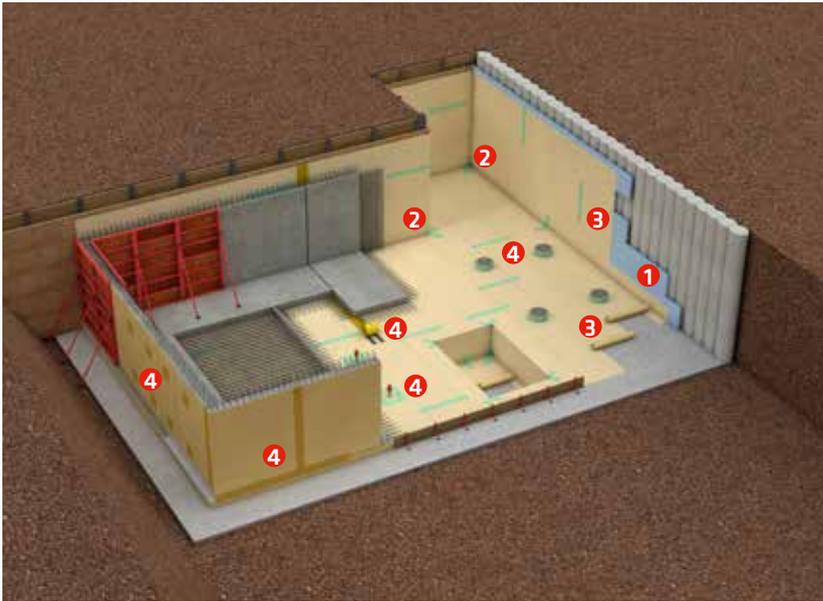
- Bei grösseren Beschädigungen muss ein Passstück SikaProof® A mit SikaProof® ExTape-150 (ausssen) und SikaProof® Tape-150 (innen) aufgeklebt werden.

Nach dem Betonieren



- Kleinere Beschädigungen können mit dem SikaProof® Patch-200 B repariert werden. Grossflächige Beschädigungen sind mit dem Sikadur-Combiflex® SG System instand zu setzen.

VERLEGEN



- ❶ Verlegen von Boden-Wandanschlüssen
- ❷ Formen der Innen- und Aussenecken
- ❸ Verlegen der Abdichtungsbahnen (horizontal / vertikal)
- ❹ Applikation der Details

VERLEGEN BODEN-WANDANSCHLÜSSE

Einhäutig geschalte Wände



- SikaProof® A thermisch umformen oder mit Kantholz / Schalungsträger in die Kante drücken.



- Den Anschlusswinkel über die Höhe der Anschlussbewehrung ziehen.
- Winkelförmige Abdichtungsbahn entlang der Abschalung verlegen.
- Den stehenden Schenkel ganz oben am Untergrund fixieren (siehe vertikales Verlegen S.30).
- Schalungsschoner sind vor dem Bewehren auszuschneiden.



- Bei Anschlüssen den SikaProof® A Winkel mindestens 50 mm überlappen und innen mit SikaProof® Tape-150 sowie aussen mit SikaProof® ExTape-150 verkleben.

VERLEGEN BODEN-WANDANSCHLÜSSE

Zweihäufig geschalte Wände



- SikaProof® A thermisch umformen oder mit Kantholz / Schalungsträger in die Kante drücken.
- Winkelförmige Abdichtungsbahn entlang der Abschalung verlegen.
- Den stehenden Schenkel ganz oben am Untergrund fixieren (siehe vertikales Verlegen S.30).
- Schalungsschoner sind vor dem Bewehren auszuschneiden.



- SikaProof® A an den Wänden verlegen.



- Die Arbeitsfuge nachträglich abdichten, z.B. mit dem Sikadur-Combiflex® SG System. Hierfür ist das SikaProof® A vorgängig rückseitig zu beflämen (siehe S. 9).
- Sikadur-Combiflex® SG nicht auf SikaProof® ExTape-150 oder Ähnliches kleben.

INNEN- UND AUSSENECKEN FORMEN

Allgemeines Vorgehen



Ecken können schnell und sicher an einem trockenen und sauberen Ort vorgeformt werden.

Tipp:
Als Unterlage für die Eckumformung eignet sich ein Holzkasten (siehe Bild).



A SikaProof® A thermisch umformen.

B SikaProof® A Winkel passend bis maximal 2 m Länge zuschneiden.

C SikaProof® ExTape-150 an den Anschlüssen aussen auf SikaProof® A Winkel kleben.

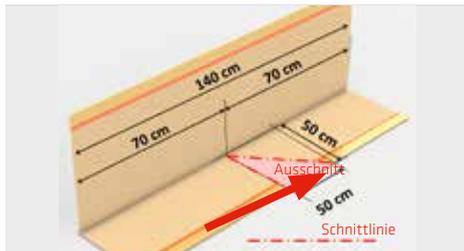


D Innen- und Aussenecke formen (siehe nächste Seiten).

E Wenn die Abdichtungsbahn auf dem ganzen Boden verlegt ist und alle Ecken verbunden sind, SikaProof® Tape-150 innen auf die Stöße kleben.

INNEN- UND AUSSENECKEN FORMEN

Innenecke formen



1. SikaProof® A Winkel ausschneiden wie auf der Abbildung oben beschrieben.



2. Die Abdichtungsbahn umdrehen und auf den Holzkasten legen, so dass die Vliesseite unten ist.



3. Wenn die Ecke passt, den Selbstklebstreifen verkleben.



4. SikaProof® ExTape-150 auf die offene Überlappung kleben (überall mindestens 50 mm überlappen).



5. Das Ende des SikaProof® ExTape-150 50 mm einschneiden und um die Ecke kleben.

INNEN- UND AUSSENECKEN FORMEN

Innenecke formen



6. Fertig vorfabrizierte Ecke.



7. Ecke in die Schalung stellen und SikaProof® A auf der Fläche verlegen.



8. SikaProof® Tape-150 am Ende 50 mm einschneiden und leicht überlappen



9. SikaProof® Tape-150 auf die 45° Überlappung kleben (mind. 50 mm überlappen).



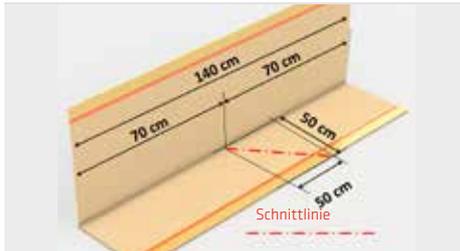
10. Mit der Anpressrolle das SikaProof® Tape-150 andrücken.



11. Fertig verlegte Innenecke.

INNEN- UND AUSSENECKEN FORMEN

Aussenecke formen



1. SikaProof® A Winkel einschneiden wie auf der Abbildung oben.



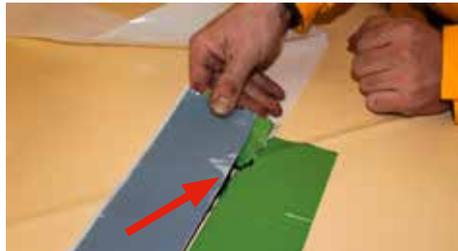
2. Die Abdichtungsbahn umdrehen und auf den Holzkasten legen, so dass die Vliesseite unten ist.



3. SikaProof® ExTape-150 zuschneiden, auf beiden Schneidkanten aufkleben (mind. 50 mm überlappen).



Tipp: SikaProof® ExTape-150 falten und mittig über die Schneidkante kleben. Schutzfolie nur auf einer Seite entfernen.



4. Die Enden der SikaProof® ExTapes-150 50 mm einschneiden und um die Ecke aufkleben.



5. Die Ecke umdrehen und aufstellen.

INNEN- UND AUSSENECKEN FORMEN

Aussenecke formen



6. Den kürzeren Schenkel der Ecke anheben.



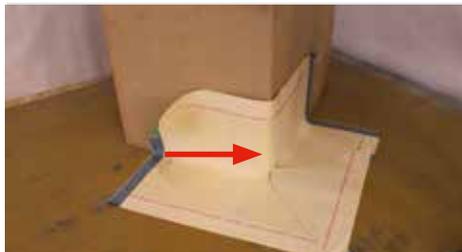
7. Das untere Tape aussen auf die angehobene Abdichtungsbahn kleben.



8. Den vorstehenden Teil des oberen Tapes abschneiden.



9. Ein Passstück mit Selbstklebestreifen zuschneiden.



Wichtiger Hinweis: Hier ist die Überlappung der Bahn mit dem Passstück ausnahmsweise nur 30 mm.



10. Die Spitze des Passstückes, welches zur Ecke zeigt, leicht einschneiden ca. 20 mm.

INNEN- UND AUSSENECKEN FORMEN

Aussenecke formen



11. Passstück positionieren und auf dem aufgeklebten SikaProof® ExTape-150 verkleben.



12. Die Ecke in die Schalung stellen und SikaProof® A auf der Fläche verlegen.



13. Die SikaProof® Tape-150 Enden ca. 50 mm einschneiden und in die Ecke kleben.



14. SikaProof® Tape-150 aufkleben (mind. 50 mm überlappen).



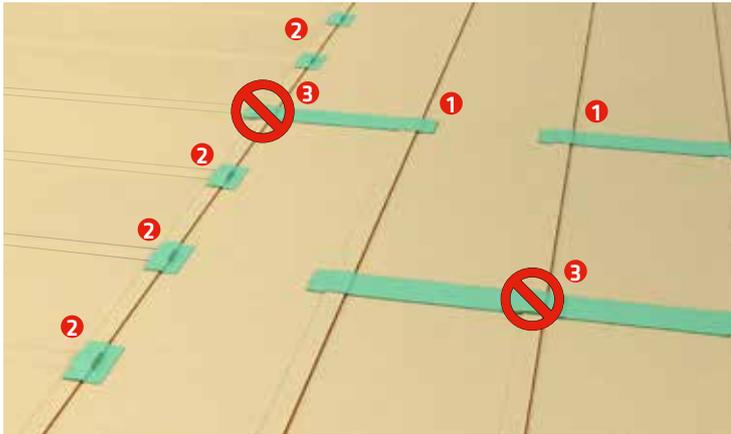
15. Mit der Anpressrolle das SikaProof® Tape-150 andrücken.



16. Fertig verlegte Aussenecke.

VERLEGEN DER ABDICHTUNGSBAHNEN

Einteilung der Abdichtungsarbeiten



- ❶ Querstöße mit Tapes
- ❷ T-Verbindung mit Selbstklebestreifen und Tapes
- ❸ X-Verbindung (2 Querstöße auf gleicher Höhe) sind nicht erlaubt

Um ein schnelles und wirtschaftliches Verlegen sicherzustellen, möglichst mit 2 m breiten Bahnen arbeiten, das hat folgende Vorteile:

- Weniger Arbeitsaufwand (weniger Stöße)
- Geringerer Materialverbrauch (weniger Überlappungsfläche)

Wenn immer möglich Stöße mit dem Selbstklebestreifen ausführen, das hat folgende Vorteile:

- Weniger Arbeitsaufwand
- Geringerer Materialaufwand (benötigt weniger Tapes)

Wichtiger Hinweis:

Querstöße sind versetzt auszuführen.

VERLEGEN DER ABDICHTUNGSBAHNEN

Horizontales Verlegen der Bodenplatte



Wenn möglich, 2 m breite SikaProof® A Bahnen verlegen.



1. In der Ecke beginnen und mit dem bereits ausgeführten Boden / Wandanschluss verbinden.



2. Abdichtungsbahn in einer Flucht ausrollen und überlappen.



3. Abdichtungsbahn zwischen den zwei roten Markierungslinien ausrichten.



4. Schutzfolie auf dem Selbstklebestreifen entfernen und die Bahnen verkleben.



5. Am Schluss mit dem Anpressroller die Überlappung andrücken.

VERLEGEN DER ABDICHTUNGSBAHNEN

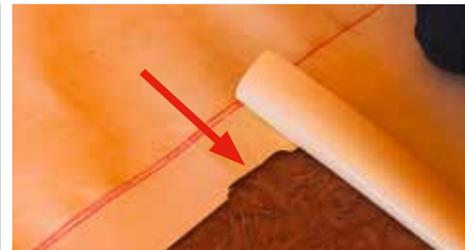
Querstösse



Sämtliche Querstösse müssen mit Tapes verklebt werden.



1. Sicherstellen, dass die Rolle im rechten Winkel endet.



2. Sicherstellen, dass der klebstofffreie Rand weggeschnitten ist (mind. 80 mm auf beiden Seiten).



3. SikaProof® ExTape-150 aussen hälftig auf die Abdichtungsbahn kleben.



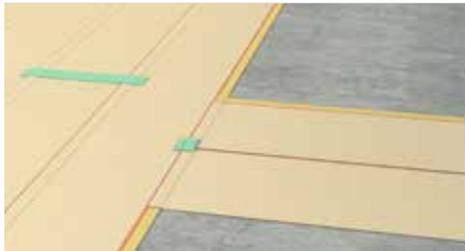
4. Mit der nächsten Bahn 50 mm überlappen und auf das Aussentape kleben.



5. Nachdem daneben die nächste Bahn verlegt wurde, SikaProof® Tape-150 auf den Stoss kleben (Überlappung überall mind. 50 mm).

VERLEGEN DER ABDICHTUNGSBAHNEN

T-Stösse



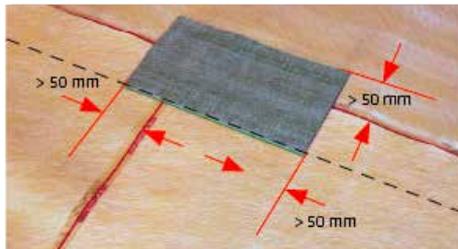
T-Stösse nur mit Selbstklebestreifen ausführen.



1. Nächste Abdichtungsbahn verlegen.



2. Ein Stück SikaProof® Tape-150 auf den T-Stoss kleben.



Wichtiger Hinweis:
Mindestens 50 mm Überlappung auf allen Seiten.

VERLEGEN DER ABDICHTUNGSBAHNEN

Verlegen an der Wand



Wenn möglich 2 m breite SikaProof® A Bahnen verlegen.



1. Erste Bahn senkrecht befestigen (davor mit Wasserwaage eine senkrechte Linie aufzeichnen).



2. Nächste Bahn so überlappen, dass das Bahnenende zwischen den beiden roten Markierungslinien endet.



3. Die Bahn oben und am seitlichen Rand befestigen.



4. Die Schutzfolie des Selbstklebestreifens entfernen und die Überlappung verkleben.



5. Die Überlappung mit der Anpressrolle andrücken.

VERLEGEN DER ABDICHTUNGSBAHNEN

Verlegen an der Wand



Hinweis:
Für vertikale Kanten SikaProof® A thermisch umformen oder mit Kantholz/Schalungsträger in die Kante drücken.



Tipp:
Zuerst alle Abdichtungsbahnen fixieren, dann von oben nach unten die Schutzfolie entfernen und die Bahnen verkleben und andrücken.

VERLEGEN DER ABDICHTUNGSBAHNEN

Verlegen an der Wand



Grundsätzlich ist die Abdichtungsbahn so wenig wie möglich zu befestigen, damit beim Ausschalen eine möglichst geringe Schälwirkung entsteht. Es gibt verschiedene Möglichkeiten die SikaProof® A an vertikalen Untergründen zu befestigen:

- Tacker
- Kunststoffdistanzschiene oder Dachlatte mit Nägeln befestigen
- Mit Dämmstoffdübeln in darunterliegende Wärmedämmung

Rahmenschalungen mit Stahlschalhaut:

- Magnete
- Doppelseitiges Klebeband (vorgängig testen)



WO IST DIE ABDICHTUNGSBAHN ZU BEFESTIGEN?

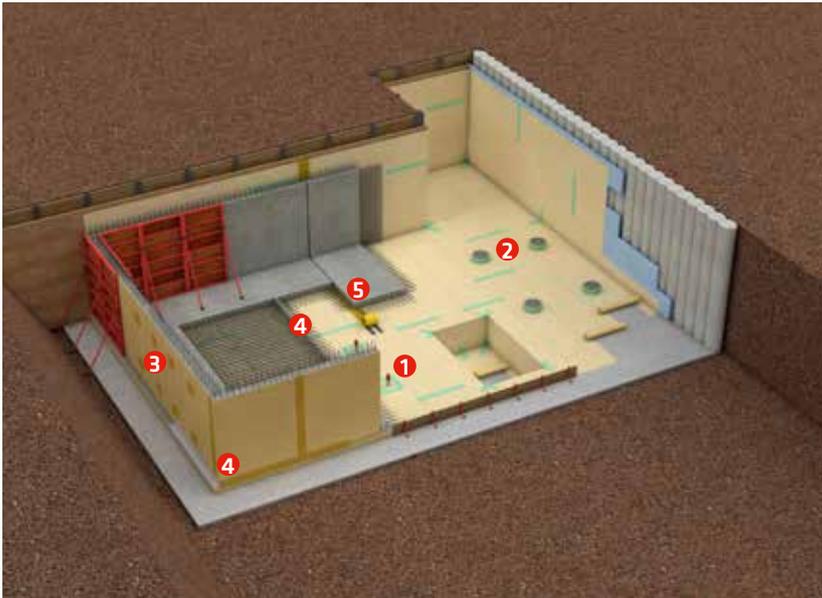
- Am Rand des Selbstklebestreifens oder am Rand des SikaProof® ExTape-150 (siehe Bild).
- Immer so dass die anschließende Abdichtungsbahn/Sikadur-Combiflex® SG das verursachte Loch überlappt.



Wichtige Hinweise:

- Wenn die Abdichtungsebene innerhalb der Betonieretappe endet, muss das Bahnenende auf der ganzen Länge befestigt werden, so dass kein Beton hinterlaufen kann.
- Schalungsdistanzhalter sind vor dem Bewehren auszuschneiden.

DETAILS



Bei folgenden Details handelt es sich um Standardlösungen.

- ❶ Rohrdurchdringung
- ❷ Pfahlgründung (wird hier nicht beschrieben, ist objektspezifisch zu planen)
- ❸ Schalungsbindstellen
- ❹ Arbeitsfugen
- ❺ Dilatationsfugen (Bewegungsfugen)

ROHRDURCHDRINGUNGEN

Variante A



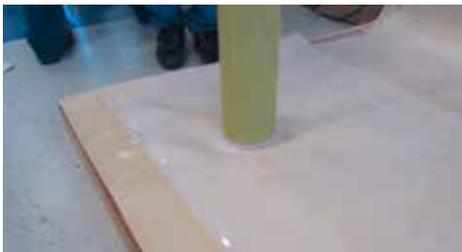
Die Rohroberfläche muss sauber, trocken und frei von haftmindernden Materialien (Öle, Fette, Staub etc.) sein!



3. Die Abdichtungsbahn über das Rohr stülpen.



1. SikaProof® A Abdichtungsbahn neben der Rohrdurchdringung hinlegen.



4. Die Abdichtungsbahn positionieren und verkleben.
Untergrundvorbereitung:
- PE-Rohre: reinigen und anflämmen
- PVC-Rohre: anschleifen und reinigen
- PP-Rohre: reinigen



2. Durchdringung einmessen und ausschneiden.
Lochdurchmesser 30 – 40 mm kleiner ausschneiden als Aussenrohrdurchmesser.



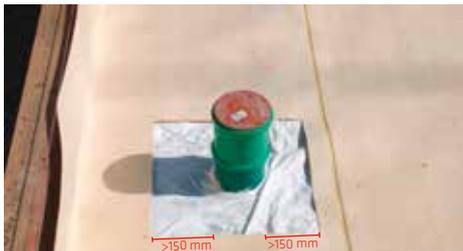
5. SikaProof® Tape-150 um das Rohr aufkleben.
Mind. 10 mm mit dem übergestülpten SikaProof® A Flansch überlappen. Das SikaProof® Tape-150 muss sich selbst mindestens 20 mm überlappen.

ROHRDURCHDRINGUNGEN

Variante B



1. Während des Verlegens Rohrdurchdringung ungefähr ausschneiden.



2. Quadratisches Stück um das Rohr ausschneiden (Mindestgröße des Quadrats: $\varnothing + 2 \times 150$ mm).



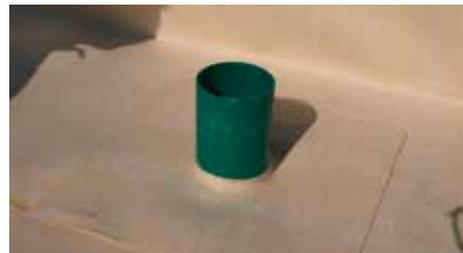
4. Passstück vorbereiten. Mind. 50 mm Überlappung auf beiden Seiten. Loch \varnothing 30 – 40 mm kleiner ausschneiden als Aussenrohrdurchmesser.



5. Das Passstück über das Rohr stülpen.



3. SikaProof® ExTape-150 aussen hälftig aufkleben.



6. Die Schutzfolie des SikaProof® ExTape-150 entfernen und das Passstück aufkleben.

ROHRDURCHDRINGUNGEN

Variante B



Wichtiger Hinweis:

Die Rohroberfläche muss sauber, trocken und frei von haftmindernden Materialien (Öle, Fette, Staub etc.) sein!

Danach müssen die Rohre je nach Materialart wie folgt vorbereitet werden:

- PE-Rohre: reinigen und anflämmen
- PVC-Rohre: anschleifen und reinigen
- PP-Rohre: reinigen



7. SikaProof® Tape-150 um das Rohr aufkleben.
Das SikaProof® Tape-150 muss mindestens 10 mm mit dem übergestülpten SikaProof® A Flansch überlappen. Das SikaProof® Tape-150 muss sich selbst mindestens 20 mm überlappen.



8. SikaProof® Tape-150 innen auf die Stöße des Passstückes kleben und mit Anpressroller andrücken.

Wichtiger Hinweis:

Die Abdichtungsbahn muss überall mind. 50 mm überlappen.

ROHRDURCHDRINGUNGEN



Zusätzlich zur SikaProof® A Aufbordung von 150 mm sind Rohrdurchdringungen mit Dichtungsmanschetten/Mauerkrägen abzudichten.



Schlechtes Beispiel 1, Rohrdurchführung nicht im rechten Winkel.

Wichtiger Hinweis:

Es ist sehr wichtig, dass die Rohre korrekt verlegt sind, d.h., dass sie im rechten Winkel aus dem Untergrund kommen und mindestens 150 mm ebene Klebefläche für das SikaProof® Tape-150 haben.



Schlechtes Beispiel 2, keine 150 mm Klebebreite.

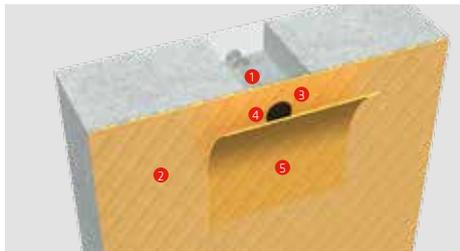
SCHALUNGSBINDSTELLEN



Bei zweihäufigt geschalteten Wänden, müssen sämtliche Bindstellen nach dem Ausschalen abdichtet werden.

Variante 1: Mit dem Sikadur-Combiflex® SG System abdichten (siehe S.9). SikaProof® A auf der anzuschliessenden glatten Seite im Überlappungsbereich kurz anflämmen.

Variante 2: Mit SikaProof® Patch-200 B abdichten. Dafür sind zwingend wasserdichte Distanzrohre zu verwenden.



- ❶ Distanzrohr
- ❷ SikaProof® A Abdichtungsbahn
- ❸ Deck- oder Verschlusszapfen (Distanzrohrkappen müssen entfernt werden)
- ❹ SikaProof® FixTape-50
- ❺ SikaProof® Patch-200 B

SikaProof® FixTape-50 dient als Kantenschutz und Füllmaterial bei konischen Distanzrohrkappen.



Wichtige Hinweise:

- SikaProof® Patch-200 B zentrieren und so aufkleben, dass auf beiden Seiten der Bindstelle mindestens 50 mm Klebefläche entsteht.
- Das Loch ist grösser auszuschneiden als die Distanzrohrkappen, ansonsten kommt es nach dem Betonieren zu Faltenbildung unter der Bindstelle.
- Befindet sich eine Falte näher als 50 mm bei der Bindstelle, ist diese zwingend mit dem Sikadur-Combiflex® SG System abzudichten.

SCHALUNGSBINDSTELLEN



1. Distanzrohrkappen entfernen und Deckzapfen montieren. Oberfläche reinigen.



2. Die Kanten des konischen Loches mit SikaProof® FixTape-50 schützen.



3. SikaProof® Patch-200 B zuschneiden.



4. SikaProof® Patch-200 B zentral positionieren, Klebedistanz überall mindestens 50 mm.

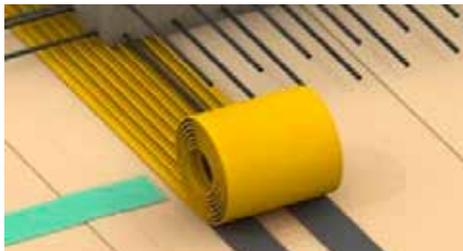


5. SikaProof® Patch-200 B auf die saubere Abdichtungsbahn kleben.



6. SikaProof® Patch-200 B mit Anpressrolle andrücken (ohne Luftblasen).

ARBEITSFUGEN



Sämtliche Arbeitsfugen sind mit einer zusätzlichen Abdichtungsmassnahme zu versehen.



Variante 1:
Sika® Fugenbänder oder Sika Injektionssysteme.

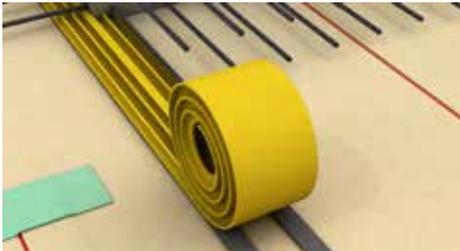
Hinweis:
Das Sika Fugenband muss zur temporären Fixierung, und damit kein Beton unter das Fugenband läuft, mit dem SikaProof® FixTape-50 auf die SikaProof® A Abdichtungsbahn geklebt werden.



Variante 2:
Sikadur-Combiflex® SG (siehe Seite 9).

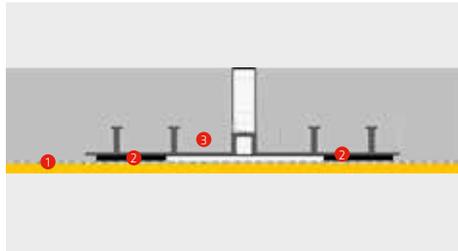
Wichtiger Hinweis:
Bei sämtlichen Arbeiten mit dem Sikadur-Combiflex® SG System auf dem SikaProof® A System muss die glatte Seite im Überlappungsbereich kurz angeflammt werden.

DILATATIONSFUGEN (BEWEGUNGSFUGEN)



Dilatationsfugen müssen beim SikaProof® A System zwingend mit zusätzlichen Massnahmen abgedichtet werden.

Sika® Randfugenbänder und das Sikadur-Combiflex® SG System dürfen bei Dilatationsfugen nicht kombiniert werden.



Variante 1:
Sika® Randfugenbänder

- ❶ SikaProof® A Abdichtungsbahn
- ❷ SikaProof® FixTape-50
- ❸ Sika® Randfugenband mit Dehnkörper

Hinweis:
Das Sika® Fugenband muss zur temporären Fixierung und damit kein Beton unter das Fugenband läuft mit dem SikaProof® FixTape-50 auf die SikaProof® A Abdichtungsbahn geklebt werden.



Variante 2:
Sikadur-Combiflex® SG System (s. Seite 9).

Wichtiger Hinweis:
Bei sämtlichen Arbeiten mit dem Sikadur-Combiflex® SG System auf dem SikaProof® A System muss die glatte Seite im Überlappungsbereich kurz angeflämmt werden.

WEITERE INFORMATIONEN ZU SikaProof® A:

WER WIR SIND

Sika AG in Baar, Schweiz, ist ein global tätiges Unternehmen der Spezialitätenchemie. Sika beliefert die Bau- sowie die Fertigungsindustrie (Automobil, Bus, Lastwagen und Bahn, Solar- und Windkraftanlagen, Fassaden). Im Produktsortiment führt Sika hochwertige Betonzusatzmittel, Spezialmörtel, Dicht- und Klebstoffe, Dämpf- und Verstärkungsmaterialien, Systeme für die strukturelle Verstärkung, Industrieboden- sowie Bedachungs- und Bauwerksabdichtungssysteme.

Vor Verwendung und Verarbeitung ist stets das aktuelle Produktdatenblatt der verwendeten Produkte zu konsultieren. Es gelten unsere jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



SIKA SCHWEIZ AG

Tüffenwies 16
CH-8048 Zürich
Schweiz

Kontakt

Telefon +41 58 436 40 40
Fax +41 58 436 45 84
www.sika.ch

BUILDING TRUST

